Interessiert?

Gerne beantworten wir noch offene Fragen:

Servicezentrum Duales Studium
Robin Gibas, M.A.
Neidenburger Straße 10, 45897 Gelsenkirchen
Telefon (0209) 9596-923
E-Mail robin.gibas@w-hs.de
www.mein-duales-studium.de

Ansprechpartner im Fachbereich
Prof. Dr. Ruben-Laurids Lange
Neidenburger Straße 43, 45897 Gelsenkirchen
Tel 0209 9596-309
E-Mail ruben-laurids.lange@w-hs.de

Zentrale Studienberatung (ZSB)
Neidenburger Straße 10, 45897 Gelsenkirchen
Bauteil E, 2. Etage
Tel 0209 9596-960
E-Mail studienberatung@w-hs.de
Aktuelle Sprechzeiten und weitere Informationen
www.w-hs.de/offene-sprechstunden

mein
DUALES STUDIUM

www.mein-duales-studium.de

Häufige Fragen

Welche formalen Studienvoraussetzungen muss ich erfüllen?

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife oder der Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder einer durch staatliche Stellen als gleichwertig anerkannten Zugangsberechtigung. Zudem müssen Sie einen gültigen Ausbildungs-, Praxis- oder Weiterbildungsvertrag mit einem Unternehmen nachweisen.

Ausbildungs- oder praxisintegrierende Variante

Das Studium Umweltingenieurwissenschaften kann in der dualen Variante ausbildungs-, praxis- oder berufsintegriert studiert werden. Sollten Sie bereits bei einer Firma angestellt sein, können Sie das Studium auch mit Ihrer Berufstätigkeit kombinieren.

Stand // Sommersemester 2021 I Flyer Nr. 01-03-04

Wie kann ich mich bewerben und einschreiben?

Zunächst bewerben Sie sich bei einem Unternehmen, das mit der Westfälischen Hochschule kooperiert. Welche Unternehmen dies sind, erfahren Sie auf unserer Webseite *www.mein-duales-studium.de*. Alternativ können Sie sich auch eigenständig ein Unternehmen suchen, welches noch kein Kooperationspartner der Hochschule ist. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

Sobald Sie Ihren Ausbildungs-, Praxis- oder Weiterbildungsvertrag unterschrieben haben, ist Ihnen auch Ihr Studienplatz garantiert. Nachdem Sie Ihren Antrag auf Zulassung bei der Westfälischen Hochschule gestellt haben, erfolgt im abschließenden Schritt die offizielle Einschreibung. Die Bewerbung bei der Hochschule erfolgt ab Juni papierlos über das Online-Portal auf der Internetseite der Westfälischen Hochschule unter *www.w-hs.de/bewerbung-bachelor.*

Weitere Informationen erhalten Sie vom Servicezentrum Duales Studium und auf unserer Internetseite *www.mein-duales-studium.de.*

Wann geht es los?

Die betrieblichen Ausbildungsgänge beginnen in der Regel zum 1. August bzw. zum 1. September. Ihr Studium nehmen Sie dann Anfang Oktober auf. Im Rahmen von Einführungsveranstaltungen bekommen Sie einen Überblick über das Studium und lernen Ihre Kommilitonen kennen. Studentische Tutoren unterstützen Sie in allen Belangen rund um das Studium und helfen Ihnen bei den „ersten Schritten“ im Hochschulalltag.

Westfälische Hochschule

Wissen.
Was praktisch zählt.

Umwelt-ingenieur-wissenschaften

ausbildungs-, praxis-, berufsintegriert

(duale Variante)

Gelsenkirchen

University of Applied Sciences
Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Beschreibung des Studienganges

Um eine zukunftssichere Entwicklung der menschlichen Gesellschaft zu gewährleisten, gewinnt der nachhaltige und schonende Umgang mit Ressourcen und den verschiedenen Umweltkompartimenten eine zunehmend wichtige Rolle. In diesem Zusammenhang stehen Umweltingenieure und -ingenieurinnen vor der Aufgabe, angesichts der anthropogen verursachten weltweit zunehmenden Umweltveränderungen Lösungsansätze für eine umweltgerechte Befriedigung gesellschaftlicher Ansprüche zu entwickeln.

Unter anderem bedingt durch die Lage Gelsenkirchens im Ruhrgebiet, dem größten Ballungsraum Deutschlands, liegt der Schwerpunkt des Studiengangs auf den Themen (Ab-)Wasser und Abfall. Damit die Menschen in ihren Wohnungen Trinkwasser zapfen können, muss dieses zuvor gewonnen, aufwendig aufbereitet und über Leitungsnetze transportiert werden. Zur Behandlung der bei der Nutzung in Haushalt und Industrie entstehenden Abwässer stehen vielfältige biologische und chemische Verfahren zur Verfügung, mit denen die Umwelt entlastet wird. Gleiches gilt für den Abfall, den wir tagtäglich produzieren. Moderne technische Verfahren helfen dabei, Müll zu sortieren, zu analysieren und weiterzuverarbeiten, um so den Kreislauf zu schließen und Ressourcen zu schonen. Der Arbeitsbereich für Umweltingenieure und -ingenieurinnen ist breit gefächert und erfordert neben technischem Know-How auch die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu analysieren und tragfähige Lösungen zu entwickeln. Vor dem Hintergrund der wachsenden Ressourcenknappheit ist die Nachfrage nach qualifiziertem Personal gerade im Bereich der Entsorgungstechnik in den vergangenen Jahren stark gestiegen.

Mögliche Tätigkeitsfelder

Zunehmender Ressourcenverbrauch bei gleichzeitig steigendem Umweltbewusstsein hat eine stetige Erhöhung des Drucks zum ökonomischen ebenso wie ökologischen Umgang mit Ressourcen zur Folge. Diesem gerecht zu werden, erfordert in Verbindung mit technologischen Entwicklungen breite ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen. Schon heute werden Fachleute im Bereich der Entsorgungstechnik händeringend gesucht. Mit intelligenten Ansätzen tragen Umweltingenieurinnen und -ingenieure zur sicheren Ver- und Entsorgung von Industrieanlagen, Wohnimmobilien, Krankenhäusern, Sportarenen, Logistikzentren und anderen Infrastrukturen bei und berücksichtigen dabei stets die Belange der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes. Das Spektrum der Tätigkeiten ist dabei ebenso breit gestreut (Planungs-, Betriebs-, Labor-, Vertriebsingenieur/-in, Umweltbeauftragte/-r, Laboranalytiker/-in etc.) wie die Branchen (Anlagenbau, technische Dienstleistungen, Versorgungsunternehmen, Ingenieurbüros, Entsorgungsdienstleistungen, Produktionsunternehmen etc.), in denen Fachkräfte der Entsorgungstechnik arbeiten. Für die nächsten Jahre ist von einer zunehmenden Nachfrage der Unternehmen nach Umweltingenieurinnen und -ingenieuren mit Kompetenz im Bereich der Entsorgungstechnik auszugehen.

Das duale Studium bietet Ihnen viele Vorteile

Mit einem ausbildungs-, praxis- oder berufsintegrierenden Studium kombinieren Sie Theorie und Praxis auf hohem Niveau. Sie haben von Anfang an intensive Einblicke in betriebliche Abläufe und Strukturen und können sich für den beruflichen Werdegang wichtige Kontaktnetzwerke aufbauen. Sie verdienen bereits eigenes Geld, sammeln wertvolle Praxiserfahrungen und sind dadurch hoch attraktiv für den Arbeitsmarkt.

Spannende Ausbildungsbetriebe

Unsere Partner sind international agierende Konzerne, innovative Mittelständler und öffentliche Organisationen aus der Region. Hinweise auf aktuelle Ausbildungsangebote erhalten Sie über unsere Website *www.mein-duales-studium.de*, direkt bei den Ausbildungsbetrieben oder beim Servicezentrum Duales Studium.

Viele Ausbildungsbetriebe beteiligen sich auch an diesem Modell, wenn sie von Studieninteressierten darauf angesprochen werden.

So ist der Studiengang aufgebaut

Unsere ausbildungs-, praxis- und berufsintegrierenden Bachelor-Studiengänge sind insgesamt auf acht Semester ausgerichtet. In den ersten zwei Jahren werden die jeweiligen fächerspezifischen Grundlagen vermittelt. Sie werden mit diesen Inhalten in die Lage versetzt, sich schnell in unterschiedliche Aufgabenstellungen einzuarbeiten und Lösungen zu entwickeln. Das Studium beschränkt sich in dieser Zeit auf zwei Tage pro Woche. An den anderen Tagen absolvieren Sie Ihre betriebliche Ausbildung bzw. Ihre Praxiseinsätze. Ab dem fünften Semester studieren Sie in Vollzeit. Dabei stehen dann stärker anwendungsorientierte Module im Vordergrund. In den vorlesungsfreien Zeiten lernen und arbeiten Sie im Unternehmen. Im achten Semester fertigen Sie in dem von Ihnen gewählten Schwerpunkt die Bachelor-Arbeit an. Nach einer abschließenden mündlichen Prüfung verfügen Sie dann über den akademischen Abschluss Bachelor of Engineering. Im Anschluss daran können Sie beruflich durchstarten oder ein Masterstudium anschließen.

So läuft das Studium ab

Studienstart

In der ausbildungsintegrierenden Variante: IHK-/HWK-Abschluss nach i.d.R. 2 Jahren.

Studienabschluss

Abschluss eines Ausbildungs- oder Praxisvertrages → **1./2.Semester** → **3./4. Semester** → **5./6. Semester** → **7./8. Semester** → **Einsatz im Betrieb oder Master**

I. Phase

Semester 1 bis 4:
Zwei Tage in der Hochschule, drei Tage im Betrieb.

II. Phase

Semester 5 bis 7:
Vollzeitstudium mit Praxisanteilen in der vorlesungsfreien Zeit.

Semester 8:
Dreimonatige Praxisphase und Bachelorarbeit.